

## **WP-News Juni 08 + Wirtschaftspsychologie-Newsletter Juni 08 + WP-News Juni 08**

Liebe Mitglieder der Sektion WP im BDP und liebe Mitglieder des WiPs,  
liebe Freunde der Wirtschaftspsychologie,

die Wirtschaftspsychologie stellt sich den zentralen Herausforderungen unserer Zeit, und sie bietet wertvolle Lösungsansätze dafür an: Dies ist das Fazit des 7. Kongresses für Wirtschaftspsychologie vom 28.-30.4.2008 in Stuttgart-Fellbach, in dessen Rahmen sich 260 Expertinnen und Experten unter dem Motto „Wirtschaft und Arbeit der Zukunft. Was unternehmen - wohin entwickeln?“ nicht nur zum fachlichen und kollegialen Austausch, sondern auch zur Generierung von Lösungsansätzen für die zentralen Themen unserer Zeit wie den demografischen Wandel, Globalisierung und die Entwicklung von Humanpotenzial und Unternehmensstruktur trafen. Ein Nachbericht zum Kongress finden Sie in diesem Newsletter.

Im Rahmen des Kongresses fand auch die Mitgliederversammlung der Sektion statt, in der wichtige personelle Entscheidungen getroffen wurden. Neben der Neuwahl des Vorstands mit einigen personellen Veränderungen stand auch die erstmalige Ernennung von Ehrenvorständen der Sektion auf der Agenda. Lesen Sie die Infos zu den wichtigsten Entscheidungen in der Rubrik „Neuigkeiten aus der Sektion“.

Aber auch im WiPs hat sich in den vergangenen Wochen einiges getan: Allem voran nimmt die erste Coaching-Tagung des WiPs am 28.11.2008 inzwischen konkrete Gestalt an. Organisatorische Rahmenbedingungen und Konzeption stehen bereits weitestgehend fest, und auch die Besetzung der Referentinnen und Referenten der Tagung hat bereits große Fortschritte gemacht. So konnte als Key Note Speaker für den Eröffnungsvortrag bereits der renommierte Philosoph Professor Dr. Gunther Dueck gewonnen werden. Lesen Sie alle Infos in der Rubrik „Neuigkeiten aus dem WiPs“. Wir freuen uns schon heute auf Ihren Besuch unserer Tagung!

Es grüßt Sie herzlich im Namen des Vorstandes der Sektion WP und des WiPs-Präsidiums

Arne Germann (Sektionsbeauftragter Newsletter und Vize-Präsident des WiPs)

30-06-2008

### **+++ Die Themen im Überblick +++**

#### **+++ Neuigkeiten aus der Sektion WP im BDP +++**

- **Nachbericht zum 7. Kongress für Wirtschaftspsychologie: Lösungsansätze für die Megatrends der Zukunft**
- **Erstmalig Ehrenvorstände der Sektion ernannt**
- **Neuer Vorstand der Sektion WP gewählt**
- **Neue Sektionsbroschüre vorgestellt**
- **Neuverteilung der Aufgaben im neuen Sektionsvorstand**
- **Sektions-Arbeitskreis „Hochbegabte/Potenziale“ tagte in Aachen**
- **Nächstes Treffen der Fachgruppe Finanzpsychologie am 22. August**
- **Bestandsaufnahme zum Berufsfeld Gesundheitsförderung und Arbeits- und Gesundheitsschutz - Ihre Mithilfe erwünscht!**

#### **+++ Neuigkeiten aus dem WiPs +++**

- Erste Coaching-Tagung des WiPs am 28.11.2008 nimmt Gestalt an: Key-Note-Speaker und Tagungsort stehen fest
- Neu gestaltete Website des WiPs ist online

#### **+++ Aktuelles aus der Wirtschaftspsychologie +++**

- Rote Karte für den Chef
- Weiterbildungs-Muffel
- Deutsche Hochschulabsolventen wählen ersten Arbeitgeber mit Bedacht
- Konstantes Gehaltsniveau
- Deutsche Bahn: Besetzung des Arbeitsdirektors „instinktos“

#### **+++ Marktplatz: Neuigkeiten von unseren Partnern +++**

- DPA: Ergänzungsprogramm mit Seminaren in den kommenden 12 Monaten erschienen
- DPV: Coaching - quo vadis?
- DPV: Wirtschaftspsychologie aktuell noch aktueller
- DPV: Zielsicher werben in der WP aktuell!

#### **+++ Marktplatz: Neues aus dem Kreis der Mitglieder +++**

- Tagungshinweis: Rhetorik und Kommunikation in Hochschule und Unternehmen verlegt auf September 2008
- Weitere Termine

#### **+++ Impressum +++**

---

#### **+++ Neuigkeiten aus der Sektion WP im BDP +++**

##### **Nachbericht zum 7. Kongress für Wirtschaftspsychologie: Lösungsansätze für die Megatrends der Zukunft**

Wie entwickeln sich Wirtschaft und Arbeit in den kommenden Jahren? Welche Herausforderungen müssen Unternehmen, Personalmanagement und Beschäftigte, aber auch die moderne Wirtschaftspsychologie annehmen und meistern? Unter diesen Fragestellungen haben rund 260 Expertinnen und Experten des Berufsverbandes Deutscher Psychologinnen und Psychologen (BDP) während des 7. Kongresses für Wirtschaftspsychologie auf der Grundlage hochkarätiger Vorträge in „Zukunftskonferenzen“ vom 28.-30. April 2008 aktuelle Lösungsansätze erarbeitet für die Megatrends der Zukunft: demografischer Wandel, Humanpotenzial, Globalisierung und interkulturelles Arbeiten, Unternehmens- und Strategieentwicklung. Die rund 50 Vorträge sowie die Diskussionsergebnisse des Kongresses vermittelten einen Eindruck der vielfältigen Herausforderungen, die von der Wirtschaftspsychologie gesehen und angenommen werden.

### Brücke zwischen Wissenschaft und Praxis

Prof. Dr. Felix Brodbeck von der Ludwig-Maximilians-Universität München thematisierte die Kluft zwischen Wissenschaft und Unternehmenspraxis. Um mit dem vorhandenen umfangreichen Wissen die Zukunft gestalten zu können, müsse diese Kluft überbrückt werden oder anders ausgedrückt: „Wir haben einen Porsche, jetzt müssen Räder dran, um ihn auf die Straße zu bekommen“. Die Zukunft der Arbeitsgesellschaft stand im Mittelpunkt des zweiten Eröffnungsvortrags von Prof. Dr. Artur Wollert von der Technischen Hochschule Karlsruhe und dem Kuratorium der „berufundfamilie gGmbH“ Frankfurt. „Wir brauchen Partizipation und eine werteorientierte Personalpolitik“, betonte Wollert. Bildung sei der entscheidende Wachstumsfaktor für Deutschlands Zukunft. „Ohne Wirtschaftlichkeit schaffen wir es nicht, ohne Menschlichkeit ertragen wir es nicht“, lautete sein Fazit.

### Demografischer Wandel – Unternehmen fit machen für Familien und für „50plus

Ohne Gesamtkonzepte sowie differenzierte Analyse- und Förderinstrumente, die sich an den Fähigkeiten der einzelnen Beschäftigten, aber auch an den realen Bedürfnissen von Frauen und Männern orientieren, wird sich keine demografiesensible Unternehmenskultur entwickeln. Sie ist allerdings erforderlich, um die vielfältigen Kompetenzen der unterschiedlichen Mitarbeitergruppen erkennen und nutzen zu können. Ein attraktives Arbeitsklima für Männer und Frauen mit und ohne Kinder, für Jüngere und Ältere sichert den Produktionsstandort.

### Humanpotenzial – Eignungsdiagnostik auf dem Prüfstand

Die Unternehmen entdecken die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter als ihre wichtigste Ressource neu. Aktuelle Studien belegen, gutes Leadership wird zum klaren Erfolgsfaktor, der sich gerade auch größerer Produktivität und höherer Profitabilität niederschlägt. Viele Unternehmen erkennen, dass es jetzt um mehr als Managen geht, dass es um Leadership, um Begeisterung für „die Firma“, um Persönlichkeit geht. Das hat auch Auswirkungen auf die Eignungsdiagnostik: Die methodisch abgesicherte Überprüfung generalisierbarer Fähigkeiten und die Ausprägung persönlicher Kompetenzen muss die Stereotype „in die Schublade packen“ in der Personalbewertung ablösen.

### Globalisierung und interkulturelles Arbeiten – Wissen nutzen und umsetzen

Die Voraussetzungen für erfolgreiche Einsätze deutscher Führungskräfte im Ausland sind Fach-, Führungs- und Kulturkompetenzen, ein reales Bild des Gastlandes, Wissen über kulturelle Unterschiede sowie Geduld und Bescheidenheit. In der Regel lassen sich westliche Führungsmodelle nicht anderen Kulturen überstülpen, sondern müssen an die Gegebenheiten vor Ort angepasst werden. Wenn die Familie nicht mitzieht, scheitert der Aufenthalt im Ausland. Aus Sicht der Wirtschaftspsychologie gibt es zu entsprechend fundierten Trainingsprogrammen und Auswahlverfahren keine Alternative. Interkulturelle Konflikte am Arbeitsplatz lassen sich lösen durch einen sensiblen Umgang, der allerdings gelernt werden muss.

### Unternehmens- und Strategieentwicklung – Dialog auf allen Ebenen

Planungszeiträume von fünf bis zehn Jahren gehören der Vergangenheit an. Der dynamische Wettbewerb zwingt die Unternehmen, erkannte Veränderungsnotwendigkeiten schnell und erfolgreich umzusetzen – im Dialog mit allen Ebenen. Wirtschaftspsychologinnen und –psychologen unterstützen die Wirtschaft dabei, den richtigen Weg zu finden und strategische Themen in der Organisation methodisch umzusetzen sowie übertriebene Regelungen, Formalismus und Bürokratie abzubauen. Ob es um altersvermischte Teams, Einbindung von Kundinnen und Kunden, Beteiligung von Mitarbeitenden geht - die Wirtschaftspsychologie sichert den Dialog zwischen verschiedenen Sprachen und die Ideenentwicklung, fördert das „Dürfen“ und stellt dafür entsprechende Methoden zur Verfügung.

Wir danken herzlich allen Referentinnen und Referenten, Teilnehmerinnen und Teilnehmern und nicht zuletzt dem ehren- und hauptamtlichen Organisationsteam des Kongresses, die maßgeblich zum gelungenen Verlauf des Kongresses beigetragen haben. Alle Informationen zum Kongress finden Sie unter auf der Kongress-Website: [www.wp-kongress.de](http://www.wp-kongress.de).

Dr. Jürgen Smettan, Vorsitzender der BDP-Sektion Wirtschaftspsychologie

### **Erstmalig Ehrenvorstände der Sektion ernannt**

Im Rahmen der Mitgliederversammlung der Sektion wurden am 30. April 2008 erstmals Ehrenvorstände der Sektion ernannt. Mit dieser Auszeichnung möchte der Vorstand der Sektion auch fortan Persönlichkeiten ehren, die sich nachhaltig und in besonderer Weise um das Wohl der Sektion und ihrer Mitglieder verdient gemacht haben.

Unter dem Beifall der anwesenden Mitglieder der Sektion wurden folgende Kolleginnen und Kollegen zu Ehrenvorständen ernannt:

Horst Fischer (u.a. Sektionsvorsitzender ABO 1958 bis 1985)

Sabine Siegl (u.a. Sektionsvorsitzende ABO 1992-2004, Fusion der Sektionen ABO und M+K)

Helmut Methner (u.a. Sektionsvorsitzender ABO 1985-1990, Mitarbeit EAWOP)

Prof. Gerhard Raab (u.a. viele Jahre Vorsitzender der Sektion M+K, Fusion der Sektionen ABO und M+K)

Ute Schmidt-Brasse (viele Jahre Sektionsvertreterin in EAWOP und Vorstandsmitglied in der Sektion ABO)

Dr. Ulrich Winterfeld (u.a. Sektionsvorsitzender ABO 1990-1992, 6 Jahre Vizepräsident des BDP)

Der Vorstand dankt allen Ehrenvorständen herzlich für ihr außerordentliches Engagement für die Sektion und ihre Mitglieder in den vergangenen Jahrzehnten und bis heute hin. Eine besondere Freude war es dabei, dass mit Ausnahme von Herrn Fischer und Frau Siegl, die leider an einer Teilnahme verhindert waren, alle Ehrenvorstände ihre Auszeichnung persönlich entgegen genommen haben.

### **Neuer Vorstand der Sektion WP gewählt**

Im Rahmen der MV wurde ebenfalls der Vorstand der Sektion neu gewählt. An der Spitze wurde Dr. Jürgen Smettan als alter und neuer Vorsitzender bestätigt, ebenso wie Herr Grieshop für eine weitere Amtszeit als Mitglied des Vorstands. Neu in den Vorstand gewählt wurden Marie-Dorothee Burandt, Unternehmensberaterin und Coach aus Hamburg und bereits seit längerem Delegierte der Sektion, Frank Schreiber, selbständiger Markt- und Kommunikationspsychologe aus dem Saarland sowie Dr. Helmut Nold, Experte für das Themenfeld Arbeitsschutz und Arbeitssicherheit bei der BG Chemie, der bereit zuletzt als Sektionsbeauftragter für dieses Themengebiet aktiv war. Damit konnte ein personell deutlich erneuerter und thematisch erfreulich breit aufgestellter neuer Vorstand seine Arbeit aufnehmen, dem für die begonnene zweijährige Amtszeit viel Erfolg und Freude an der Tätigkeit beschieden sein möge!

Nicht für eine erneute Amtszeit kandidierten Prof. Dr. Gerhard Raab, Dr. Annette Glitz und Arne Germann. Der Vorstand dankt ganz herzlich den ausgeschiedenen Sektionsvorständen für ihre langjährige engagierte und erfolgreiche Arbeit sowie für ihre auch zukünftig weitere Verbundenheit mit der Sektion.

### **Neue Sektionsbroschüre vorgestellt**

Im Rahmen des Kongresses wurde last but not least die neue Sektionsbroschüre vorgestellt, die sich an vier zentralen Säulen der Wirtschaftspsychologie orientiert und die sich auch in den Zuschnitten der Zuständigkeiten des neuen Vorstands widerspiegelt. Lesen Sie hierzu den folgenden Bericht zur konstituierenden Sitzung des neuen Sektionsvorstands.

### **Neuverteilung der Aufgaben im neuen Sektionsvorstand**

Der neu gewählte Vorstand der Sektion Wirtschaftspsychologie kam zu seiner konstituierenden Sitzung, am 31.5.2008, in Frankfurt zusammen. Hierbei teilte sich der Vorstand die Arbeit neu ein und beschritt dabei neue Wege. Drei Ressorts behielten den alten Zuschnitt: (1) Sektionsverwaltung und Finanzen, (2) Aufgaben im Gesamtverband und (3) Mitgliederbetreuung. Die anderen Ressorts wurden nach den vier Säulen der Wirtschaftspsychologie aufgesplittet. Jeweils eine der vier Säulen wird nun von je einem Vorstand betreut. Alle Aufgaben aus den Bereichen (4) Marketing und Marke, (5) Fachpolitik, (6) Externe Kooperationen und (7) Europaangelegenheiten wurden den Säulen zugeordnet.

I. Psychologie und Arbeit: Die erste Säule übernimmt Herr Dr. Nold. Er betreut das Thema „Psychologie und Arbeit“ und ist damit für Fragen zuständig, die den Menschen am Arbeitsplatz und in seinen speziellen Aufgabenbereichen betreffen. Das Ressort umfasst damit die Arbeitspsychologie, aber auch die ehemals als „Ingenieurspsychologie“ bezeichnete Thematik, ferner die Felder Eignungsdiagnostik, Fragen der Passfähigkeit von Mensch und Arbeit, somit auch die aktuellen Entwicklungen der DIN 33430 und weiterführende Diagnostikfragen, z.B. auch Hochbegabung oder

psychische Belastung am Arbeitsplatz und das gesamte aktuelle Megathema der Messung psychischer Belastung.

II. Psychologie und Organisationen: Die zweite Säule betreut Frau Marie-Dorothee Burandt. Sie wird sich um Themen kümmern, die die Psychologie in Organisationen und Unternehmen betrifft. Die psychologischen Themen hierzu, die Frau Burandt betreut, sind spezieller die Themenfelder Personal- und Organisationsentwicklung, Coaching, Sozialpsychologie der Organisation, Führung, Training, Supervision, Mediation, Aus-, Fort- und Weiterbildung, damit auch verbunden die Themen der Entwicklung neuer Bachelor- und Masterstudiengänge.

III. Psychologie und Märkte: Die dritte Säule betreut Herr Frank Schreiber. Herr Schreiber deckt das Themenfeld der Markt- und Kommunikationspsychologie ab. Für die Psychologie ergeben sich daraus Fragestellungen, die das Auftreten von Unternehmen in den Märkten anbelangen, deren Werbung, Werbeauftritte und Marktkommunikation, darüber hinaus die Psychologie in den Vertriebsstrategien, psychologische Marktforschung und psychologische Aspekte der Produktgestaltung. Zur Psychologie der Märkte gehört auch die Nachfrageseite, die Psychologie der Konsumenten, die Konsumentenpsychologie, die Psychologie der Nachfrage in den Märkten. Fragen zu Psychologie und Image, sowie die Medienpsychologie.

IV. Psychologie und Gesamtwirtschaft: Die vierte Säule übernimmt Herr Dr. Jürgen Smettan. Dr. Smettan wird sich um die Themen der Psychologie in den Makromärkten kümmern: Psychologie des Geldes (Geldmärkte), Psychologie des Sparens und Investierens (Kapitalmärkte, Finanzmärkte), um Fragen zur Psychologie des Arbeitsangebots- und der Arbeitsnachfrage (Arbeitsmärkte), sowie um die Psychologie von Konjunktur und Wachstum (Gütermärkte).

Für die Querschnittsfunktionen, die Verwaltung und die inneren Funktionen der Sektion im Verband, für die Kontakte zu anderen Gremien, zu Vorstand und Präsidium, sind Herr Werner Grieshop und Herr Dr. Smettan zuständig. Sie übernehmen die Vertretungsaufgaben im Gesamtverband. Die Aufgaben der Mitgliederbetreuung und Fragen der Mitgliedergewinnung übernehmen Herr Werner Grieshop und Frau Burandt.

Von der neuen Aufstellung verspricht sich der Vorstand eine effiziente Außenwirkung durch eine Arbeitsteilung nach Kompetenzen und Themen. Der Vorstand freut sich auch schon auf die Kontakte zu Ihnen, liebe Mitglieder, auf inhaltliche Fragen zu den Themenfeldern und Anfragen. Wenden Sie sich bei Fragen doch auch gleich an den jeweils zuständigen Vorstand.

Herzliche Grüße

Ihr Dr. Jürgen Smettan

Vorsitzender der Sektion Wirtschaftspsychologie im BDP

### **Sektions-Arbeitskreis „Hochbegabte/Potenziale“ tagte in Aachen**

Vom 01. bis 03.05.08 fand die alljährliche Tagung des „Arbeitskreis Hochbegabte/Potenziale“ in Aachen statt. Ein besonderer Dank gilt der Firma ProCom Systemhaus und Ingenieurunternehmen GmbH in Aachen, die den Mitgliedern des Arbeitskreises ihre ansprechend ausgestatteten Seminarräume für die Tagung kostenlos zur Verfügung gestellt hat.

Die Mitglieder des „Arbeitskreis Hochbegabte/Potenziale“ haben sich der Einhaltung hoher Qualitätsstandards bei der Diagnostik und Förderung Hochbegabter verpflichtet. Dazu gehören neben regelmäßiger Weiterbildung, kollegialer Intervention und fachlichem Austausch die Anwendung geeigneter und aktuell normierter Testverfahren. Weiteres Ziel des Arbeitskreises ist, den Berufsstand des Psychologen in der Öffentlichkeit positiv zu vertreten und zu stärken.

Äußerst interessant waren ein von Andreas Niklas vorgestelltes Kommunikationstraining für Eltern von besonders begabten Kindern, ein von Michaela Schumacher praktisch demonstriertes Konzentrationstraining sowie ein von Thomas Eckerle neu entwickelter Konzentrationstest für Kinder.

Auf hohem Niveau wurden rechtliche Fragestellungen referiert, u.a. zum Thema „Steuerrichtlinien für den Praxisbetrieb“ durch Uwe Reisinger und „SGB VIII § 35 a“ durch Ulrike Krahe. Dem folgte ein Vortrag von Susanne Schindler zum Thema „Visuelle und auditive Wahrnehmungsstörungen“, der über die Bedeutung der Diagnostik visueller und auditiver Verarbeitung im Kontext Hochbegabung informierte. Aus aktuellem Anlass wurde von Karin Joder die landespolitische Situation in Schleswig-Holstein zum Thema „Hochbegabtenförderung“ vorgestellt und diskutiert. Dr. Dr. Gert Mittring

präsentierte die Inhalte der "Weltmeisterschaft für Mathematik", die im November ein hochinteressantes Ereignis im "Jahr der Mathematik" verspricht.

Auch in diesem Jahr rundete ein ansprechendes Abendprogramm die Tagung ab und ließ entsprechende Freiräume für den persönlichen wie fachlichen kollegialen Austausch. Die Mitglieder des Arbeitskreises danken herzlich den diesjährigen Organisatoren, Frau Wuttke und Herrn Reisinger, für die hervorragende Organisation und freuen sich schon heute auf die Tagung 2009 in Leipzig.  
Dr. Karin Joder, MPH

### **Nächstes Treffen der Fachgruppe Finanzpsychologie am 22. August**

Finanzpsychologie – ein bedeutendes Thema für Psychologen aller Fachrichtungen. Das nächste Treffen der Fachgruppe findet am 22. August 2008 von 15 bis 17 Uhr statt. Themen: Eine gemeinsame Definition des Gebietes „Finanzpsychologie“ sowie ein Vortrag von Dirk Dauheimer aus dem Bereich Behavioral Finance: „Was hat Börse mit Stimmung zu tun?“ Ort: FCM Finanz Coaching, Gustav-Freytag-Str.9, Wiesbaden, Tel. 0611/20 47 298. Anmeldung bei der Leiterin der Fachgruppe: Monika Müller unter [office@monika-mueller.de](mailto:office@monika-mueller.de).

Mehr zum Inhalt und den vorangegangenen Treffen finden Sie hier auf der Homepage der Fachgruppe Finanzpsychologie: [http://www.bdp-wirtschaftspsychologie.de/die\\_sektion/fach/finanz.html](http://www.bdp-wirtschaftspsychologie.de/die_sektion/fach/finanz.html)

### **Bestandsaufnahme zum Berufsfeld Gesundheitsförderung und Arbeits- und Gesundheitsschutz- Ihre Mithilfe erwünscht!**

Liebe Kolleginnen und Kollegen,  
in den letzten 10 Jahren haben sich die Berufsmöglichkeiten für PsychologInnen im Bereich der Gesundheitsförderung und des klassischen Arbeits- und Gesundheitsschutzes (AGS) erfreulich verbessert. Viele KollegInnen haben eine Tätigkeit bei den Berufsgenossenschaften, Unfallkassen, Krankenkassen, bei Landesbehörden, in Forschungseinrichtungen oder als selbständige BeraterInnen aufgenommen. Diese Entwicklung wurde nicht zuletzt durch die Profilierung der Psychologen auf den interdisziplinären Workshops zur Psychologie der Arbeitssicherheit und Gesundheit gefördert. Angestoßen durch diese Entwicklung stellt sich die Frage nach der Weiterbildung der im AGS tätigen PsychologInnen, aber auch an die Anforderungen in der Ausbildung an den Hochschulen. Letztendlich ist das die Frage nach der Professionalisierung der im AGS tätigen Psychologen und ihrer Zukunftsaussichten.

Der Beirat des im November (19.-23.) stattfindenden 15. Workshops hat uns beauftragt, eine Bestandsaufnahme durchzuführen und Vorschläge für eine Weiterbildung zu entwickeln. Erstmals werden wir im Anschluss an den Workshop ein spezielles Weiterbildungsangebot anbieten (<http://www.asig.org/>).

Wir möchten Sie im Interesse der Qualitätssicherung und der Weiterentwicklung unseres Fachs herzlich darum bitten, sich 5 -10 min Zeit zu nehmen, um Fragen zum Stand und den Zukunftsaussichten des Faches zu beantworten. Bitte leiten Sie diese Mail auch an Ihre KollegInnen und MitarbeiterInnen weiter. Die Auswertung erfolgt vollkommen anonym, die Speicherung der Daten erfolgt nur im aggregierten Format, die persönlichen Angaben werden umgehend vernichtet. Hier der Link zum **Fragebogen**:

<http://www2.ao.psy.ruhr-uni-bochum.de/limesurvey/index.php?sid=47524&newtest=Y>

Sie helfen damit, unser Fach weiterzuentwickeln und die Weichen für die Zukunft zu stellen. Die Ergebnisse der Befragung werden auf dem 15. Workshop und in den einschlägigen Publikationen veröffentlicht.

Der Befragungszeitraum endet am **6.7.2008**. Wir möchten uns bereits jetzt für mehrfache Aufforderungen zur Beantwortung des Fragebogens entschuldigen; es gibt Überschneidungen in der Zugehörigkeit zur Fachgruppe, des BDP und den Teilnahmelisten am Workshop.

Bernhard Zimolong, Gabriele Elke (Ruhr Universität Bochum)  
Boris Ludborsz (BG Chemie)

**+++ Neuigkeiten aus dem WiPs +++**

### **Erste Coaching-Tagung des WiPs am 28.11.2008 nimmt Gestalt an: Key-Note-Speaker und Tagungsort stehen fest**

Der Verband zur Förderung der Wirtschaftspsychologie (WiPs) e.V. veranstaltet am 28.11. 2008 seine erste Coaching-Tagung im Maritim-Hotel Rhein-Main in Darmstadt unter dem Motto "Wertschöpfung durch Coaching - ein Werkstattforum". Zielgruppe der Tagung sind klein- und mittelständische Unternehmen (KMU) sowie Einkäufer und Verantwortliche für Coaching in Unternehmen. Derzeit läuft die Ausgestaltung der Detailkonzeption, die als Werkstattforum nach dem vormittäglichen Einstieg im Plenum in vier themenzentrierten Foren zentrale Fragestellungen des Coachings aus Unternehmensperspektive bearbeiten wird. Soviel kann schon verraten werden: Als Key-Note-Speaker konnte der renommierte und profilierte querdenkende Philosoph Prof. Dr. Gunter Dueck gewonnen werden.

In Kürze erhalten Sie alle Informationen zur Tagung im Internet unter der Adresse [www.werkstatt-coaching.de](http://www.werkstatt-coaching.de), auf der Website des WiPs ([www.wips-ev.de](http://www.wips-ev.de)) sowie über die Geschäftsstelle des WiPs bei Frau Gabriele Jaschinski ([wips-ev@t-online.de](mailto:wips-ev@t-online.de)).

### **Neu gestaltete Website des WiPs ist online**

Das Präsidium des WiPs hat sich die systematische Erweiterung und Optimierung seiner Internetseiten zum Ziel gesetzt, um für seine Mitglieder und eine breite Öffentlichkeit ein ansprechendes und attraktives Angebot bereit stellen zu können. In einem ersten Schritt wurden dafür alle Texte und die Navigation gründlich runderneuert und aufgefrischt. Unsere Website ist nun deutlich benutzerfreundlicher und informativer gestaltet. Schauen Sie doch mal rein unter [www.wips-ev.de](http://www.wips-ev.de)!

### **+++ Aktuelles aus der Wirtschaftspsychologie +++**

#### **Rote Karte für den Chef**

Nur zwölf Prozent der Beschäftigten fühlen sich ihrem Arbeitgeber gegenüber verpflichtet und sind mit Motivation und Engagement bei der Arbeit. Im Vorjahr waren es noch 15 Prozent. Das sind erste Ergebnisse aus dem Arbeitsklima-Barometer 2008 des IFAK Instituts, Taunusstein. Für die Studie wurden 2 000 repräsentativ ausgewählte Arbeitnehmer im März/April 2008 in Deutschland telefonisch befragt. Danach spult die Mehrheit der Beschäftigten (64 Prozent) am Arbeitsplatz nur ein Pflichtprogramm ab. Der Anteil derer, die bereits innerlich gekündigt haben, liegt bei 24 Prozent - zwei Prozentpunkte höher als im Vorjahr. Schuld an der geringen Verbundenheit der Mitarbeiter mit ihrem Arbeitgeber ist ein Arbeitsumfeld, das den Bedürfnissen und Erwartungen der Beschäftigten nicht gerecht wird und auf Defizite in der Personalführung zurückzuführen ist. Besonders groß ist dabei der Einfluss der Führungskraft. So würde mehr als ein Drittel der Mitarbeiter ohne Bindung ihren Chef sofort entlassen. Weitere Infos: [www.ifak.com](http://www.ifak.com)  
(bs)

#### **Weiterbildungs-Muffel**

Mehr als die Hälfte der deutschen Arbeitnehmer bildet sich nicht fort. Das ist das Ergebnis einer Befragung durch die Forschungsgruppe Wahlen Telefonfeld GmbH im Auftrag der Sage Software GmbH und der s+p Software und Consulting AG. Demnach hat nicht einmal jeder zweite Beschäftigte (43 Prozent) in den vergangenen zwölf Monaten eine Fortbildung besucht. Mehr als einem Drittel der Befragten wird von ihrem Unternehmen überhaupt keine Weiterbildungsmöglichkeit angeboten. Vor allem kleinere Unternehmen halten sich zurück: So hatten rund drei Viertel der Befragten aus Großunternehmen Angebote für eine Weiterbildung, in Kleinunternehmen waren es nur 46 Prozent. Je geringer der Ausbildungsstand der Befragten ist, desto weniger Fortbildung wird ihnen angeboten: So hatten 79 Prozent aller Befragten mit Hochschulabschluss die Möglichkeit, sich fortzubilden. Bei den Hauptschülern waren es nur 53 Prozent. Immerhin knapp jeder fünfte Arbeitnehmer lehnte ein Fortbildungsangebot seines Arbeitgebers ab. Weitere Infos: [www.spag-personal.de](http://www.spag-personal.de)  
(bs)

### **Deutsche Hochschulabsolventen wählen ersten Arbeitgeber mit Bedacht**

Zwei Drittel der deutschen Studierenden sehen sich schon während ihres letzten Studienjahres nach ihrem Traumjob um. Allerdings haben nur rund 40 Prozent dabei Erfolg. Das ist das Ergebnis einer Studie der Unternehmensberatung Accenture, bei der mehr als 300 Deutsche befragt wurden. Insgesamt beteiligten sich 2 464 Studenten in acht Ländern (u.a. Brasilien, China, Großbritannien und USA). Fast die Hälfte der Deutschen stellt sich auf eine schwierige oder sehr schwierige Jobsuche ein. Grund sind die hohen Erwartungen: ein gutes Gehalt, eine interessante Tätigkeit sowie flexible Arbeitszeiten. Damit liegen die Deutschen im internationalen Trend: Auch in den USA und in Großbritannien legen Studenten neben einer guten Bezahlung Wert auf eine interessante Tätigkeit, ein gutes Betriebsklima und flexible Arbeitszeiten. Amerikaner achten zudem auf betriebliche Zusatzleistungen. Briten favorisieren Trainingsangebote (49 Prozent), bei den Deutschen tun dies nur zwölf Prozent. Weitere Infos: [www.accenture.de](http://www.accenture.de)  
(in)

### **Konstantes Gehaltsniveau**

Trotz der Umstellung auf internationale Hochschulabschlüsse bleibt das Gehaltsniveau der Studienabsolventen in Deutschland gleich. So verdient ein Bachelor-Absolvent durchschnittlich 39 000 Euro, das Gehalt eines Master liegt um 3 000 Euro höher. Dabei wird der Master analog dem Universitäts- und der Bachelor analog dem Fachhochschul-Abschluss vergütet. Das zeigt die Analyse vergleichender Vergütungsstudien der Managementberatung Kienbaum. Neben dem akademischen Grad sind vor allem Zusatzqualifikationen wie Praktika, Auslandserfahrungen und zum Berufswunsch passende Studienschwerpunkte für die Höhe des Einstiegsgehalts entscheidend. Der Master-Abschluss wird im Vergleich zum Bachelor und zur Promotion beinahe branchenübergreifend bevorzugt. Dennoch haben sich die Chancen für Berufseinsteiger mit Bachelor erheblich verbessert. Besonders in den Branchen Handel, produzierendes Gewerbe und Bau/Immobilien werden sie wesentlich stärker als in den vergangenen Jahren nachgefragt. Weitere Infos: [www.kienbaum.de](http://www.kienbaum.de)  
(bs)

### **Deutsche Bahn: Besetzung des Arbeitsdirektors „instinktos“**

Die Berufung des Ex-Gewerkschaftsvertreters Norbert Hansen als Arbeitsdirektor der Deutschen Bahn sei falsch und instinktos, sagt die Human Resources Alliance, ein Zusammenschluss von Initiativen der Personalarbeit in Deutschland. Die zeitliche Nähe des Tarifkonfliktes sowie der Zustimmung der von Hansen geführten Gewerkschaft zur Privatisierung mit seiner Bestellung zum Arbeitsdirektor lasse vermuten, dass hier ein Arbeitnehmervertreter für sein Wohlverhalten honoriert wurde. Die Glaubwürdigkeit aller Akteure gegenüber der Belegschaft, aber auch gegenüber Gewerkschaftsmitgliedern werde auf diese Weise nachhaltig beschädigt und ein konstruktiver Interessenausgleich erschwert. Zudem stelle sich die Frage, ob sich Personalchefs in einem zunehmend international agierenden Großkonzern auf die Rolle eines Arbeitsdirektors reduzieren lassen dürften. Zu der Allianz gehören der Goinger Kreis ([www.goinger-kreis.de](http://www.goinger-kreis.de)), die Selbst-GmbH ([www.selbst-gmbh.de](http://www.selbst-gmbh.de)) und der Deutsche Arbeitskreis Personalmarketing ([www.dapm.org](http://www.dapm.org)).  
(in)

### **+++ Marktplatz: Neuigkeiten von unseren Partnern +++**

#### **DPA: Ergänzungsprogramm mit Seminaren in den kommenden 12 Monaten erschienen**

Liebe Kolleginnen und Kollegen,  
wie jedes Jahr im Juni ist vor kurzem unser Ergänzungsprogramm erschienen. Dort finden Sie Seminare aus dem 2. Halbjahr 2008 und dem 1. Halbjahr 2009 – so können Sie Ihre Fortbildungen langfristig planen. Die BDP-Mitglieder unter Ihnen haben das Programm mit der Juni-Ausgabe des Report Psychologie erhalten. Sollten Sie das Programm noch nicht erhalten haben, finden Sie unser vollständiges Kursangebot auch im Internet unter [http://www.dpa-bdp.de/veranstaltungen\\_.html](http://www.dpa-bdp.de/veranstaltungen_.html)!

#### **DPV: Coaching - quo vadis?**

Die Coaching-Ausgabe der Wirtschaftspsychologie aktuell ist am 26. Juni 2008 erschienen. Behandelt werden neue Trends im Coaching, die für die tagtägliche Praxis von Diplom-Psychologen/innen von

zentraler Bedeutung sind. Die Themen: Coaching als Profession, die Coachingverbände, das Coachingzertifikat vom BDP, Arbeitsbereiche des Executive Coach, Coaching bei Karstadt und Volkswagen, Führungskräfte als Coaches.

Autoren sind u.a. Professor Dr. Stefan Kühl/Uni Bielefeld, Dr. Sabine Dembkowski/The Coaching Centre London, Achim Mollbach/Kienbaum, Josef Bauer/Karstadt und Dr. Christine Kaul/Volkswagen Coaching. Wir wünschen Ihnen eine interessante Lektüre!

**DPV: Wirtschaftspsychologie aktuell noch aktueller**

Auf der Website der Wirtschaftspsychologie aktuell (<http://www.wirtschaftspsychologie-aktuell.de>) können Sie ab jetzt unter "WP-Nachrichten" wöchentlich neue wirtschaftspsychologische Meldungen lesen. In der Rubrik "Strategie der Woche" werden klassische oder neue Handlungsansätze aus der Wirtschaftspsychologie vorgestellt. Unter "Lernen von..." finden Sie die bedeutende Köpfe und ihre Erkenntnisse.

Falls Sie gerne ein bestimmtes Thema innerhalb dieser Rubriken angesprochen haben möchten, schreiben Sie einfach eine Mail an:  
<mailto:wp@psychologenverlag.de>

**DPV: Zielsicher werben in der WP aktuell!**

Eine Stellenanzeige oder eine Anzeige für Ihre Seminare in der Wirtschaftspsychologie aktuell fällt auf. Sie erreichen damit genau Ihre Zielgruppe anspruchsvoller Wirtschaftspsychologen. Buchen Sie gleich Ihren Anzeigenplatz! Die Mediadaten finden Sie unter: <http://www.wirtschaftspsychologie-aktuell.de/mediadaten.html> Als BDP-Mitglied können Sie zusätzlich drei Wochen gratis ein Banner auf der Website der Zeitschrift schalten. Wir freuen uns auf Ihre Buchung unter: [anzeigen@psychologenverlag.de](mailto:anzeigen@psychologenverlag.de) - Bitte geben Sie dabei Ihre BDP-Mitgliedsnummer an.

**+++ Marktplatz: Neues aus dem Kreis der Mitglieder +++**

**Tagungshinweis: Rhetorik und Kommunikation in Hochschule und Unternehmen am 24. und 25. September 2008**

Der Rhetorik-Kongress ist die inhaltliche Fortführung einer Veranstaltungsreihe an der Berufsakademie Stuttgart, die ab dem Jahr 2008 unter dem Dach der Steinbeis-Stiftung Baden-Württemberg stattfindet. Die Inhalte des Kongresses sollen anregen und das Bewusstsein für Kommunikation und Rhetorik stärken. Herzlich eingeladen sind Professorinnen und Professoren aus dem tertiären Bereich sowie haupt- und nebenamtlich Tätige an Hochschulen und Berufsakademien in Baden-Württemberg. Erwünscht sind ebenso duale Partner der Berufsakademien, Vertreter der Wirtschaft, der Didaktik-Zentren wie interessierte Wirtschaftspsychologen. Nähere Informationen finden Sie unter: [www.prof-m-salman.com](http://www.prof-m-salman.com)

**Weitere Termine**

20.-25. Juli 2008

**XXIX International Congress of Psychology 2008**

International Union of Psychological Science

Ort: Berlin

[www.icp2008.org](http://www.icp2008.org)

9.-10. September 2008

**Zukunft Personal 2008**

Spring Messe Management GmbH

Ort: Köln

[www.zukunft-personal.de](http://www.zukunft-personal.de)

25.-26. September 2008

## **7. Assessment-Center-Kongress**

Arbeitskreis Assessment-Center e.V.

Ort: Potsdam

[www.arbeitskreis-ac.de](http://www.arbeitskreis-ac.de)

---

### **+++ Impressum +++**

rebu (René Bubenheim, Vizepräsident des WiPs, Newsletter-Redaktion)

AG (Arne Germann, Vizepräsident WiPs, Newsletter-Redaktion)

in/bs (Isabel Nitzsche, Bärbel Schwertfeger, Fachredakteurinnen Newsletter)

Newsletter-Archiv der Sektion WP im BDP: [www.wirtschaftspsychologie-bdp.de/newsletter/index.html](http://www.wirtschaftspsychologie-bdp.de/newsletter/index.html)

Newsletter-Archiv des WiPs: <http://www.wips-ev.de/>

Feedback, Beiträge und Abbestellung Newsletter: [info@wirtschaftspsychologie-bdp.de](mailto:info@wirtschaftspsychologie-bdp.de)

Geschäftsstelle von Sektion WP im BDP und WiPs:

Frau Gabriele Jaschinski

Am Feldkamp 28

49770 Herzlake

Tel. 0 59 62-87 76 50 (Sektion WP) oder 0 59 62- 87 36 42 (WiPs)

Fax: 0 59 62-87 34 97 (Sektion WP) oder 0 59 62- 87 34 97 (WiPs)

Mail: [info@wirtschaftspsychologie-bdp.de](mailto:info@wirtschaftspsychologie-bdp.de); [info@wips-ev.de](mailto:info@wips-ev.de)

Besuchen Sie uns im Internet!

Sektion WP im BDP: [www.wirtschaftspsychologie-bdp.de](http://www.wirtschaftspsychologie-bdp.de)

Verband zur Förderung der Wirtschaftspsychologie WiPs e.V.: [www.wips-ev.de](http://www.wips-ev.de)